

Germany-Dortmund: Architectural and related services

OJ S 187/2021 27/09/2021

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Industriedenkmalflege und Geschichtskultur

Postal address: Emscherallee 11

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44369

Country: Germany

Contact person: Herr Dipl.-Ing. Kim Troidner

E-mail: troidner@industriedenkmal-stiftung.de**Internet address(es):**Main address: <http://industriedenkmal-stiftung.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Stiftung Industriedenkmalflege und Geschichtskultur

I.5. Main activity

Other activity: Denkmalflege

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Kokerei Hansa Laborgebäude

Reference number: 2020-008-VgV-GP

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Generalplanerleistungen für die denkmalgerechte Sanierung und nutzungsbezogene Ertüchtigung des Laborgebäudes als Bestandteil des Erlebnispfades der begehbaren Großskulptur Kokerei Hansa in Dortmund.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 568 865,46 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
Emscherallee 11 44369 Dortmund

II.2.4. Description of the procurement

Die unter Denkmalschutz stehende Kokerei Hansa in Dortmund wurde im Rahmen eines Kokereineubau- und Rationalisierungsprogrammes der Vereinigten Stahlwerke AG als eine der ersten Großkokereien ab 1927/28 errichtet. Sie ist heute die letzte nahezu vollständig erhaltene Kokerei dieser Zeit. Das Industriedenkmal befindet sich seit 1997 im Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, die den Standort sukzessive baulich sichert und das hochrangige Denkmal im Rahmen von Veranstaltungen und Führungen auf dem Besucherpfad "Natur und Technik" für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Die Kokerei Hansa ist ein Ankerpunkt auf der vom Regionalverband Ruhr getragenen Route der Industriekultur und der Route Industrienatur und ein Standort des Emscherlandschaftsparks.

Das Laborgebäude befindet in zentraler Lage auf dem Gelände. Es wurde 1927/28 als eingeschossiges Maschinenhaus errichtet. Der kubische, verklinkerter Bau mit flach geneigtem Dach verfügt über eine dreiseitige Befensterung. Während an der Süd- und Ostfassade die ursprünglichen Stahlsprossenfenster erhalten geblieben sind, wurden die Fensteröffnungen an der Straßenseite (West-Fassade) im Rahmen eines Umbaus in den 50er Jahren mit Glasbausteinen und Ziegel vermauert. Die Nordfassade ist fensterlos. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

1951 erfolgte der Umbau, bei welchem das Gebäude zweigeteilt wurde: der nördliche Gebäudeteil blieb als eingeschossiger, hallenartiger Werkstatttraum erhalten und ist bis auf eine eingebaute

Galerie nicht weiter unterteilt. Im südlichen Gebäudeteil wurden zwei zusätzliche Geschossdecken und hinter der Südfassade ein Treppenhaus eingezogen. Im 1.

Obergeschoss wurde (nach einer kurzen Phase der Zwischennutzung für eine Sauerstoffanlage bzw. als Schwefellager) seit 1956/58 das Kokereilabor eingerichtet. In diesem Zusammenhang erfolgten weitere bauliche Veränderungen wie labortechnische Einbauten und Raumteilung. Im 2. Obergeschoss wurden provisorische Wände von 2,20 m Höhe als Raumtrenner eingebaut. Die Räumlichkeiten befinden sich direkt unter dem stählernen Fachwerk der Dachkonstruktion und sind nach oben offen.

Im Jahr 2020 erfolgte die Neuabdichtung des Daches. In diesem Zusammenhang wurde auch die Dachentwässerung erneuert.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Aussagen im Projektkonzept zu Maßnahmen der Terminplanung, -kontrolle und -steuerung / Weighting: 7,5 %

Quality criterion - Name: Aussagen im Projektkonzept zu Maßnahmen der Kostenplanung, -kontrolle und -steuerung / Weighting: 7,5 %

Quality criterion - Name: Darstellung und Struktur der Aufbau- und Ablauforganisation / Weighting: 10,00 %

Quality criterion - Name: Erkennen und Vermeiden von typischer Risiken und Fehlerquellen /

Weighting: 20,00 %

Quality criterion - Name: Durchdringung des Projektinhaltes/Nennung eigener Lösungsansätze
/ Weighting: 25,00 %

Cost criterion - Name: Preis / Weighting: 30,00 %

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Rückfragen zum Bewerbungsverfahren werden bis 6 Kalendertage vor dem Bewerbungsschluss aufgenommen und beantwortet. Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal. Sofern Fragen gestellt werden, werden diese allen Teilnehmern/Interessenten in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

Jedem Bewerber/ Bieter wird empfohlen nach Abstimmung mit der Stiftung eine örtliche Inaugenscheinnahme durchzuführen.

Es wird darum gebeten, sich bezüglich Terminierung zur örtlichen Inaugenscheinnahme per E-Mail an die Kontaktstelle des Auftraggebers zu wenden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 219-537918](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2020-008-VgV-GP

Title:

Kokerei Hansa Laborgebäude

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

06/05/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 4

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Lindner Lohse Architekten

Postal address: Westfalendamm 59

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44141

Country: Germany

E-mail: info@lindner-lohse-architekten.de

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 568 865,46 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y43RC96

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Münster

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

Telephone: +49 2514-110

Fax: +49 2514112-165

Internet address: <https://www.brd.nrw.de/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/09/2021